**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

**Heft:** 18

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die kalte Hand des Todes hat einen schmerzlichen Riß in die Freundschaft gezogen, in der viele ihm treu ergeben sind. Seine liebste Freude war es, mit Gleichgesinnten Alpenfahrten oder sonst Reisen zu machen, war er doch ein großer Freund des Wanderns und Reisens. Bis nach Korsika, Algier, und nach

vielen andern Orten hat er seine Ferienausflüge ausgebehnt.

Um 28. März wurde seine irdische Fülle bei überaus zahlreicher Beteiligung zur Erbe bestattet; die Regierung nahm in corpore an der Leichenseier
teil, aus alle i Gegenden des Kantons, aus Wallis und Bern und andern Gegenden der Westschweiz waren seine ehemaligen Schüler und seine Freunde herbeigeeilt, um dem teuren Dahingeschiedenen das letzte Ehrengeleite zu geben. Ein Gefühl des Schmerzes beseelte alle Teilnehmer. Ein edler Mann ist plöglich bahingerafft worden, und wir fühlen, daß mit dem Verstorbenen wiederum ein Stück Freiburg dahingeschwunden. Have anima candida.

(Die Redaktion glaubte, diese Ergänzungen zum schon erschienenen Rachrufe noch aufnehmen zu follen. Schüler-Dankbarkeit ist immer anerkennenswert.)

## Pädagogisches Allerlei.

Schulwesen in Argentinien. In Argentinien find die neuen Lehrplane in Kraft getreten. Nach diesen ist für das 5., 6. und 7. Schuljahr der National-tollegien, d. h. für diejenigen Klassen, die für die juristische, medizinische und mathematische Laufbahn vorbereiten, als einzige fremde Sprache das Deutsche vorgeschrieben, das in mindestens sechs Stunden wöchentlich gelehrt werden soll.

Schriftreform in Japan. Man weiß, bag bie Japaner mit Gifer bemüht sind, sich europäische Rultur anzueignen; so herrscht dort seit etwa zehn Jahren eine machtige Bewegung zu gunften ber Ginführung ber lateinischen Schrift. Wenn diese Bewegung, wie angenommen werben barf, von Erfolg ift, so wird die nächste Generation in Japan der europäischen Kultur um einen gewaltigen Schritt naber fommen. Es ift nicht zu zweifeln, bag bie japanische Literatur, die jest schon einen ganz ansehnlichen Umfang aufweist — vorherrschend find außer einem fehr entwickelten Zeitungswesen Romane, Unterrichts- und Schulbucher -, noch viel bebeutenber murbe, wenn bie eigenartigen japanischen Schriftzeichen aus bem internationalen Berkehr verschwänden und an ihre Stelle die lateinische Schrift (Antiqua) trate. Als Beispiel für die schwierige Erlernung ber japanischen Schrift mag bienen, baß g. B. ber japanische Schriftseher mit 3000 -4000 verschiedenen Typen zu arbeiten hat, gegenüber den 26 Buchstaben, die das lateinische Alphabet zählt. Es ist klar, daß burch allgemeine Unnahme ber lateinischen Schrift in Japan ber geiftige Berkehr zwischen Europa, Amerika und Japan ungemein erleichtert würde, ein Umstand, bec eine große Rudwirkung auch in kommerzieller Sinsicht im Gefolge haben müßte.

Aus den Aiederlanden. Wie der Ministerpräsident einer Versammlung zu Utrecht mitteilte, wird den Generalstaaten in fürzester Zeit ein Gesetzentwurf zugehen, fraft dessen die Gehälter der Lehrer an konfessionellen Volksschulen auf Kosten des Staates erhöht werden sollen, und wodurch ferner die Ausbildung der Elementarlehrer und das Recht freier Examina geregelt werden: also die praktische Gleichstellung der konfessionellen Lehrer mit den Lehrern an Staatsschulen.

Amsterdam. Das Verbot der körperlichen Züchtigung besteht seit einer Reibe von Jahren in Amsterdam. Infolge bessen ist die Jugend in dortselbst so roh, daß es kein Mensch nehr aushalten kann, am wenigsten die Lehrer. Dieselben haben sich nun an den hohen Rat der Stadt gewandt, um die Aushebung obigen Verbots zu erbitten. Mehrere Stadtväter sollen infolge übler Ersahrungen auf den Straßen vollsommen der Ansicht der Lehrer sein.